

Liebe Kinder der 4. Klassen!

40 Tage nach seiner Auferstehung ist Jesus seinen Jüngern immer wieder erschienen. 50 Tage nach Ostern feiern wir das Pfingstfest. Seit damals verkünden die Jüngerinnen und Jünger mit der Kraft des Heiligen Geistes die Botschaft von Jesus. Die Erzählungen darüber, wie die Verbreitung des christlichen Glaubens ihren Anfang genommen hat, finden wir in der Bibel, genauer gesagt in der Apostelgeschichte. Zwei kurze Erzählungen daraus habe ich zu einer Geschichte zusammengefasst.

Lies erst die Geschichte und beantworte dann die Fragen! Das fertige Arbeitsblatt bitte zuschneiden und ins Religionsheft kleben!

Liebe Grüße,
bleibt gesund und hoffentlich bis bald.
Deine Religionslehrerin

Der Glaube an Jesus Christus breitet sich aus

So wie früher Jesus, wirkten auch die Apostel viele Zeichen und Wunder. Die Apostel lehrten im Tempel. Oft brachten die Menschen ihre Kranken herbei, damit Petrus und die anderen Apostel sie heilten. Von nah und fern eilten sie zusammen und viele Menschen wurden geheilt.

Die Hohepriester wurden deshalb eifersüchtig. Sie ließen die Apostel verhaften und ins öffentliche Gefängnis werfen. In der Nacht aber öffnete ein Engel des Herrn die Gefängnistore und führte die Apostel in die Freiheit. Er trug ihnen auf, weiterhin im Tempel die frohe Botschaft von Jesus zu verkünden. Gleich am nächsten Morgen gingen die Apostel in den Tempel und lehrten das Volk.

Inzwischen schickten die Hohepriester Boten zum Gefängnis um die Apostel zur Verhandlung vorführen zu lassen. Doch sie fanden das Gefängnis leer. Die Wachen standen noch vor den sorgfältig verschlossenen Toren. Bald darauf meldeten Zeugen: Die Männer, die ihr sucht, stehen im Tempel und lehren das Volk.

Da ließen sie die Apostel herholen. Die Richter des Hohen Rates verhörten sie und sagten: „Wir haben euch streng verboten in diesem Namen zu lehren und trotzdem verbreitet ihr weiter eure Lehren.“ Petrus entgegnete: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ Und er bezeugte unerschrocken seinen Glauben an Jesu Tod und Auferstehung, denn er wusste: Der Heilige Geist gibt dazu Kraft und Mut.

Als der Hohe Rat das hörte, wurden sie so zornig, dass sie die Apostel töten wollten. Nur der Gesetzeslehrer Gamaliel bewahrte Ruhe. Er ließ zuerst die Apostel hinausführen. Dann ermahnte er die Richter: „Lasst diese Männer ziehen. Wenn ihre Idee von Menschen erfunden ist, wird die Gemeinschaft sich bald zerstreuen. Wenn aber hinter diesem Vorhaben Gott steckt, so könnt ihr sie gar nicht vernichten. Ihr würdet am Ende gar als Kämpfer gegen Gott dastehen.“

Schließlich stimmten sie Gamaliel zu. Sie riefen die Apostel wieder herein und ließen sie auspeitschen. Dann verboten sie ihnen, die Botschaft von Jesus weiter zu verbreiten. Die Apostel aber gingen voll Freude hinaus und lehrten weiter Tag für Tag im Tempel und in den Häusern, wo sie zu Gast waren. Und immer mehr Menschen kamen zum Glauben an Jesus.

Ein anderes Mal sagte ein Engel des Herrn zu Philippus: „Steh auf und gehe nach Süden auf der Straße, die von Jerusalem nach Gaza führt!“ Diese Straße führt durch eine einsame Gegend. Philippus machte sich auf den Weg. Er traf auf einen Mann aus Äthiopien, der ein Hofbeamter der Königin der Äthiopier war. Der Mann war gerade auf dem Heimweg von Jerusalem. Er war in einem Wagen unterwegs und las in der Bibel einen Text des Propheten Jesaja. Der Heilige Geist führte Philippus zu diesem Mann. Als er ihn die Worte des Propheten Jesaja lesen hörte, sprach er ihn an und fragte: „Verstehst du auch, was du hier liest?“ Der Mann antwortete: „Wie sollte ich etwas verstehen, wenn keiner da ist, um es mir zu erklären.“ Und er lud Philippus ein, bei ihm im Wagen Platz zu nehmen.

Unterwegs verkündete Philippus ausgehend von dieser Schriftstelle das Evangelium von Jesus. Der Mann war schließlich so begeistert von Jesus, dass auch er Christ werden wollte. Bald kamen sie zu einer Wasserstelle. Da ließ der Mann aus Äthiopien den Wagen anhalten und bat Philippus: „Taufe mich!“ Sie stiegen gemeinsam ins Wasser und Philippus taufte den Mann.

Als sie aus dem Wasser kamen, war Philippus nicht mehr zu sehen. Der Äthiopier aber setzte voll Freude seinen Weg fort.

(nacherzählt nach Apg 5,12-42 und Apg 8,26-40)

Der Glaube an Jesus Christus breitet sich aus



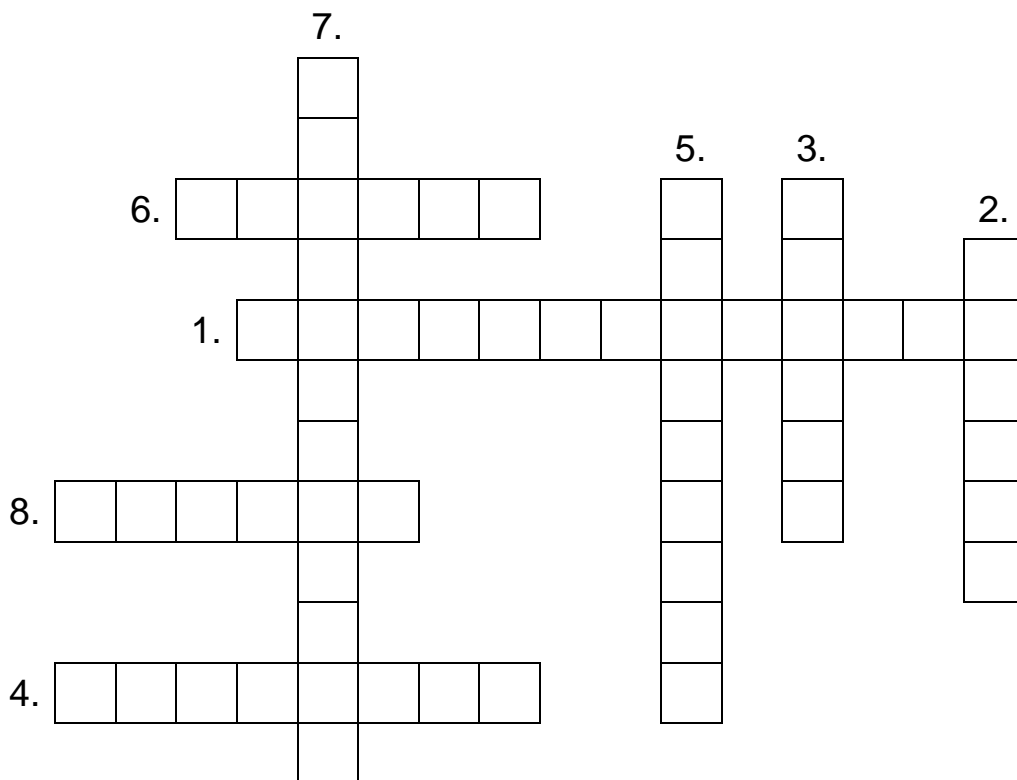
Lies die Bibelgeschichten Apg 5,12-42 und Apg 8,26-40 aufmerksam.



Dann beantworte die Fragen zur Geschichte!

Bitte schreibe in **BLOCKSCHRIFT!**

1. Was öffnete ein Engel für die Apostel? – Er öffnete die ...
2. Wohin gingen die Apostel bei Tagesanbruch? – Sie gingen in den ...
3. Welcher Apostel war Wortführer gegenüber den Hohepriestern?
4. Welcher Gesetzeslehrer legte beim Hohen Rat ein gutes Wort für die Apostel ein?
5. Welcher Apostel erhielt von einem Engel den Auftrag zu einer Reise?
6. Welches Prophetenbuch las zur gleichen Zeit ein Hofbeamter der Königin der Äthiopier?
7. Wo ließ der Äthiopier den Wagen anhalten? – bei einer ...
8. Was tat Philippus mit dem Mann? – Er ... ihn.



Anregung zum Nachdenken:

Welche Menschen haben dir bereits Geschichten von Jesus erzählt?

Wer trägt dazu bei, dass du an Jesus glauben kannst?

.....

.....

.....